

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport  
IV EURO 1 - 07351

Berlin, 02.03.2023  
9(0)223-1831  
*Niclas.Brunns@seninnnds.berlin.de*

An die  
Vorsitzende des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

**0384 H**

**Folgebericht über den aktualisierten Finanzplan für den Austragungsort Berlin im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024**

**rote Nummer/n:** 18. WP: RN 2947 B, 2947 D, 2947 E, 2947 F, 3199, 3199 A, 3199 B,  
WP 19: RN 0384 E

**Vorgang:** 28. Sitzung des Hauptausschusses vom 23. November 2022

**Ansätze:** Kapitel 0510 Titel 52610 - Gutachten -  
abgelaufenes Haushaltsjahr: 2022 100.000,00 €  
laufendes Haushaltsjahr: 2023 100.000,00 €  
Ist des abgelaufenen Haushaltjahrs: 2022 93.216,97 €  
Verfügungsbeschränkungen: 0,00 €  
aktueller Ist (27.02.2022): 24.865,49 €

Kapitel 0510 Titel 54117 - Vorbereitung und Durchführung von in Berlin ausgetragenen Spielen der UEFA Fußballeuropameisterschaft EURO 2024 -

abgelaufenes Haushaltsjahr:	2022	1.253.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr:	2023	2.503.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltjahrs:	2022	780.087,18 €
Verfügungsbeschränkungen:		0,00 €
aktueller Ist (27.02.2023):		20.017,03 €

Kapitel 0510 Titel 68245 - Ausgabenersatz an die Olympiastadion Berlin GmbH (OStaBG) für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen		
abgelaufenes Haushaltsjahr:	2022	9.900.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr:	2023	6.950.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltjahrs:	2022	8.526.781,78€
Verfügungsbeschränkungen:		0,00 €
aktueller Ist (27.02.2023):		0,00 €

**Gesamtausgaben:** 61.130.000 €

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung am 23. November 2022 Folgendes beschlossen:

„SenInnDS wird gebeten, dem Hauptausschuss bis spätestens zur Sitzung am 15.03.2023 einen Folgebericht aufzuliefern und zu folgenden Punkten zu berichten:

1. Detaillierter Zeit- und Kostenplan der Baumaßnahmen am Olympiastadion und den Sportanlagen, einschließlich der Kostensteigerungsprognosen
2. Detaillierter Zeit- und Kostenplan für das Fanfest
3. Übersendung des Veranstaltungskonzepts der Kulturprojekte Berlin GmbH für die Euro 2024
4. Detaillierter Zeit- und Kostenplan für das Football Village einschließlich des Konzepts
5. Detaillierter Zeit- und Kostenplan und Konzept für die Fanmeile auf der Straße des 17. Juni (auch bezüglich Begrasung)
6. Übermittlung der Verträge mit der UEFA betreffend der Europameisterschaft 2024 (für den Datenraum)
7. Konkrete Aussage über die prognostizierte Stadtrendite / Kalkulation zu den Einnahmen
8. Operationalisierung des Leitbildes Nachhaltigkeit zur EURO 2024
9. Gibt es Überlegungen zur Durchführung von Veranstaltungen dezentral in den einzelnen Bezirken?
10. Diversity/Vielfalt/Antidiskrimierung - gibt es präventive Maßnahmen? Gibt es Überlegungen, die Expertisen der Landesantidiskriminierungsstelle o.ä. Trägern einzubinden bzw. zu nutzen?

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss nimmt den Folgebericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Vorbemerkung

Die bereits vorgelegten Dokumente, Finanzplanungen und Konzepte sowie die folgenden Detaillerläuterungen zur Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024 in Berlin sind stets unter Berücksichtigung der variablen und derzeit noch nicht konkret abschätzbaren Planungsgrößen mit kostenwirksamen Auswirkungen zu betrachten:

Die Besucherzahlen hängen stark von den sechs Spielpaarungen im Olympiastadion Berlin ab. Jede teilnehmende Nation hat eine unterschiedliche große Fan-Gemeinschaft in Berlin bzw. ein unterschiedliches Reiseverhalten zur Begleitung der Nationalmannschaft. Am 02. Dezember 2023 werden die Gruppen ausgelost und somit die Paarungen der ersten drei Spiele bekannt. Vergangene Turniere haben gezeigt, dass sich das Interesse und die öffentliche Stimmung innerhalb der vier Wochen Turnierzeitraum umso positiver entwickelt, desto erfolgreicher die deutsche Nationalmannschaft spielt.

Weiterhin besteht noch kein finales Konzept über das kommerzielle Programm der UEFA und mögliche sich daraus entwickelnde direkte Einnahmemöglichkeiten im Rahmen der Fan Fests bzw. Kostenentlastungen in anderen Pflichtmaßnahmen des Landes Berlins. Es werden zudem bundesweite Gespräche zwischen den zehn Host Cities und der EURO 2024 GmbH mit unterschiedlichen Bundesministerien geführt, inwiefern die Gestaltung von Angeboten des Fan Fests, Teile des breitensportlichen und kulturellen Begleitprogramms im Vorfeld und /oder während des Turniers oder eine bundeseinheitliche Evaluation über Bundesförderprogramme ergänzt werden können.

Es wird kontinuierlich dafür geworben, die vierwöchige Veranstaltung mit bestehenden Maßnahmen, Programmen, Veranstaltungen und gesellschaftlichen Bereichen im gegenseitigen Interesse zu verknüpfen.

Zu Frage 1 - Detaillierter Zeit- und Kostenplan der Baumaßnahmen am Olympiastadion und den Sportanlagen, einschließlich der Kostensteigerungsprognosen

Durch die frühzeitige Zeit- und Budgetplanung liegt das Land Berlin bei der Realisierung der Baumaßnahmen zur UEFA EURO 2024 weiterhin gut im Zeitplan. Einzelne Maßnahmen sind jedoch durch lange Lieferzeiten sowie durch den Ausfall von Fachkräften zeitlich in Verzug geraten. Dadurch konnten die eingestellten Mittel i. H. v. 9,9 Mio. EUR im Haushaltjahr 2022 nicht

vollständig verausgabt werden. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf ca. 8,5 Mio. EUR. Entsprechend konnten Mittel i.H.v. rd. 1,4 Mio. EUR nicht verausgabt werden.

Die im Bericht RN 0384 E ausgewiesene Baukostensteigerung von 29,5% (Mai 2020 bis Mai 2022) wirkt sich auf die Kostenplanung der zur UEFA EURO 2024 geplanten Baumaßnahmen aus. Nach einer Schärfung der Kostenplanung im Januar 2023 beziffern sich die Baukostensteigerungen auf 3,61 Mio. EUR. Die detaillierte Aufschlüsselung der Zeit- und Kostenplanung kann der Anlage 2 entnommen werden.

Die höheren Ausgaben, bestehend aus nicht verausgabbaren Mitteln bis 2022 in Höhe von rd. 1,69 Mio. EUR und den Mehrkosten aufgrund der Baukostensteigerungen in Höhe von rd. 3,61 Mio. EUR, entstehen gegenüber der bisherigen Planung im Titel 0510/68245 "Ausgabenersatz an die OStaBG für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen" in Höhe von rd. 5,31 Mio. EUR in 2024. Der Bedarf für das Haushaltsjahr 2024 wird im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2024/2025 angemeldet.

	In Mio. EUR				
	IST		PLAN		
	Bis 2021	2022	2023	2024	Gesamt
<b>Bisherige Planung gemäß Titel 0510/68245</b>	4,53	9,90	6,95	0,35	21,73
<b>Aktualisierte Kos- tenplanung</b>	4,24	8,50	6,95	5,66	25,34
<b>Veränderungen</b>	-0,29	-1,40	/	+5,31	+3,61

#### Zu Frage 2 bis 5 - Detaillierte Planungen zum Fan Fest

Die Fragen 2 bis 5 werden zusammengefasst beantwortet, da sich die Fragen alle auf das durch die Kulturprojekte Berlin GmbH entwickelte Veranstaltungskonzept beziehen. Das Fan Fest beschreibt das Gesamtareal bestehend aus zwei Bereichen: die Straße des 17. Juni mit Public Viewing zu ausgewählten Spielen und dem Football Village auf dem Platz der Republik.

In Anbetracht der anstehenden Vergabeverfahren und Beauftragungen ist das Veranstaltungskonzept der Anlage 1 zu entnehmen und liegt gemeinsam mit der detaillierten Finanz- und Zeitplanung im Datenraum aus. Das Veranstaltungskonzept soll im Sinne der Sportmetropole Berlin öffentlichkeitswirksam im Rahmen eines Medientermins zu gegebener Zeit vorgestellt werden.

## Zu Frage 6 - Übermittlung der Verträge mit der UEFA betreffend der Europameisterschaft 2024 (für den Datenraum)

Die betreffenden Dokumente werden für den Datenraum bereitgestellt.

## Zu Frage 7 - Konkrete Aussage über die prognostizierte Stadtrendite / Kalkulation zu den Einnahmen

Die Stadtrendite gemäß Bericht RN 2947 H ergibt sich aus Kriterien in den Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Die laut UEFA drittgrößte Sportveranstaltung der Welt wird erfahrungsgemäß eine hohe ökonomische Wertschöpfung erzielen sowie zu einer enormen Image- und Kommunikationswirkung für das Land Berlin führen.

Im Bericht RN 2947 B wurde unter Rücksicht auf die obengenannten Variablen in der Vorbermkung ein grober Ausblick auf die ökonomische Stadtrendite mit einer induzierten Wertschöpfung von 30 bis 50 Mio. EUR pro Spiel vorgenommen. Dieser Ausblick ist unter Bezugnahme auf Veranstaltungsberichte zur UEFA EURO 2016 in Frankreich sowie aktuelleren Ergebnissen zur pandemiebedingten UEFA EURO 2020 in Rom weiterhin realistisch. Dennoch, für die UEFA EURO 2024 in Berlin gibt es sowohl für die Ausgabe- als auch für die Einnahmeseite keine Blaupause.

Durch ein erwartet hohes Interesse an der Veranstaltung besteht ein enormes Potential in der sozialen Wirkung des Turniers, die durch ein vielfältiges Rahmenprogramm vor und während der Veranstaltung maximiert werden soll. Ebenso wird gemäß Leitbild (s. Frage 8) auf eine ökologische Verträglichkeit der Veranstaltung im Rahmen der Verantwortlichkeiten hingewirkt. Die drei Dimensionen sind in direktem Zusammenhang zu betrachten. Zu der sozialen und ökologischen Säule wird in Frage 8 näher eingegangen.

## Zu Frage 8 - Operationalisierung des Leitbildes Nachhaltigkeit zur UEFA EURO 2024

Die Operationalisierung des Leitbildes Nachhaltigkeit zur UEFA EURO 2024 hat bereits mit der Veröffentlichung begonnen und wird als fortlaufender Prozess betrachtet.

Grundsätzlich wird das Berliner Leitbild weitestgehend auf Basis der im Rahmen des Stadtrenditemodells identifizierten Indikatoren und Messgrößen in den zwei Dimensionen ökologisch und sozial operationalisiert. Zudem wird zur erfolgreichen Umsetzung eine vertiefende operative Erläuterung in den Bereichen Klimaschutz- und Klimaanpassung sowie Antidiskriminierung inklusive zusätzlicher Indikatoren und Maßnahmen erarbeitet und mit den relevanten Fachbehörden des Landes Berlin abgestimmt (siehe hierzu auch Frage 10). Die Ergebnisse in Form konkretisierter Maßnahmen und erweiterter Indikatoren werden den für die Umsetzung der UEFA EURO 2024 relevanten Dienstleistern und Stakeholdern zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wird der gesamte Prozess der Operationalisierung mit der UEFA/DFB, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und weiteren Host Cities rückgekoppelt.

Dabei hat im Rahmen des nationalen Koordinierungsausschusses zur UEFA EURO 2024 (NKA) in den vergangenen acht Monaten die Erarbeitung der turnierübergreifenden Kernbotschaften im Bereich Nachhaltigkeit stattgefunden. In Folge des bundesweiten Prozesses wurde eine gebündelte Erhebung relevanter Messgrößen im Zuge einer übergreifenden Impact-Studie vereinbart. Die Kriterien der Berliner Stadtrendite werden im Design berücksichtigt und der Erhebungsprozess abgestimmt. Die bundesweite Evaluation wird durch das BMI beauftragt.

Zu Frage 9 - Gibt es Überlegungen zur Durchführung von Veranstaltungen dezentral in den einzelnen Bezirken?

Wie zu vergangenen Turnieren wird erwartet, dass die Gastronomie- oder die Tourismuswirtschaft oder der Einzelhandel ein hohes Eigeninteresse an der Durchführung von Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet haben wird.

Als Bestandteil des Konzepts zum Fan Fest ist ein Eröffnungskonzert geplant, das zeitgleich auch in anderen Veranstaltungsstätten Berlins zur Teilhabe am vierwöchigen Fußballturnier einlädt. Auch die Angebote des Berliner Rahmenprogramms sollen sich in der gesamten Stadt wiederfinden. Hierzu wird ein berlinweiter Veranstaltungskalender für Besucherinnen und Besucher entwickelt.

Zu Frage 10 - Diversity/Vielfalt/Antidiskriminierung – gibt es präventive Maßnahmen? Gibt es Überlegungen, die Expertisen der Landesantidiskriminierungsstelle o.ä. Trägern einzubinden bzw. zu nutzen?

Derzeit wird gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland und dem Landessportbund Berlin ein Antidiskriminierungskonzeptkonzept zur UEFA EURO 2024 in Berlin erarbeitet. Der Fokus des Konzepts liegt auf den Themen der Barrierefreiheit und der Awareness. Die originäre Beauftragung für das Antidiskriminierungskonzept stammt von der LADS. In diesem Zusammenhang besteht bereits seit geraumer Zeit ein fachlicher Austausch zwischen sowohl der Landesantidiskriminierungsstelle als auch der Landeskommision Berlin gegen Gewalt mit der SenInnDS Projektgruppe UEFA EURO 2024. Auch auf nationaler Akteursebene wird derzeit eine Menschenrechts-Policy erarbeitet, die im Stadion und darüber hinaus Anwendung finden soll.

Zur Durchführung des Konzepts wird ein besonderer Fokus auf die Schulung des Personals und der Volunteers gelegt, die in den 31 Tagen der UEFA EURO 2024 in Berlin im Einsatz sein werden. Ergänzend hierzu wird auch die im Vorfeld des Turniers erfolgende Kommunikation auf verschiedenen Ebenen die Themen Diversity, Vielfalt und Antidiskriminierung sichtbar machen. Es wird angestrebt, dass insbesondere der Anteil weiblicher Besucherinnen und Familien von Spielen der UEFA EURO 2024 gegenüber früheren Fußballspielen tendenziell weiter zunimmt. Darüber hinaus sollen Zugänge zu Fanbereichen maximal diskriminierungsfrei gestaltet werden. Es wird geprüft, wie im Laufe des Turnierzeitraums eine thematische Anbindung an LSB-TIQ+-Veranstaltungen wie den Christopher Street Day oder die Pride Weeks geben kann.

Im Dezember 2022 organisierten die Projektgruppen der Special Olympics World Games (SOWG) und der UEFA EURO 2024 des Landes Berlin eine Veranstaltung zur Organisation inklusiver Sportgroßveranstaltungen. Zu diesem Event konnten die Projektgruppen rund 100 Teilnehmende aus berlin- und bundesweit aktiven Organisationen begrüßen. Die Veranstaltung ist als Auftakt zu einer Reihe diverser Veranstaltungen bzw. Aktionen zu sehen, bei denen die Themen Inklusion, Vielfalt und Diversity im Vordergrund stehen.

In Vertretung

Ralf Kleindiek

Anlage 2 - Sportanlagenbezogene Maßnahmen

Olympiastadion Berlin

Nr.	Projekt	Projektbeginn	Fertigstellung bis	Ursprüngliche Kostenplanung (Soll)	Mehrkosten/ Minderkosten
1	Umbau Eingangsanlagen auf personenhohe Drehkreuze	Anfang 2022	März 2023	2,7 Mio. EUR	- 0,09 Mio. EUR
2	Sanierung Natursteinstützköpfe Außenfassade 2. BA	Anfang 2022	Ende 2023	1,6 Mio. EUR	+/- 0 EUR
3	Umbau WCs Unterring / Erhöhung rollstuhlgerechter WCs	Mai 2022	Nicht definiert (4. BA ab Herbst 2023)	6,95 Mio. EUR	+ 2,48 Mio. EUR
4	Umbau / Erweiterung Rollstuhlplätze	Anfang 2022	Ende Q1 2023	1,0 Mio. EUR	+ 0,47 Mio. EUR
5	Vorzugsitzplätze	April 2022	Ende Q4 2023	0,6 Mio. EUR	+ 0,1 Mio. EUR
6	Barrierefreiheit Versorgungseinrichtungen	Q2 2023	Ende Q4 2023	0,7 Mio. EUR	- 0,2 Mio. EUR
7	Erneuerung Zaunanlagen	Q1 2024	Ende Q1 2024	0,2 Mio. EUR	+/- 0 EUR
8	WLAN	Abgeschlossen	Ende Q2 2022	4,0 Mio. EUR	+/- 0 EUR
9	Modernisierung und Erweiterung der Glasfaserinfrastruktur	Abgeschlossen	Ende Q4 2022	0,25 Mio. EUR	+/- 0 EUR
10	Blindenreportagefunk	Noch nicht begonnen (Aktuell Abstimmung mit der UEFA zu Lösungen)	Nicht definiert	0,12 Mio. EUR	- 0,09 Mio. EUR
11	Austausch von Rauchschutzhängen	Abgeschlossen	März 2021	0,13 Mio. EUR	+ 0,03 Mio. EUR
12	Beschilderung & Digital Signage	Noch nicht begonnen (Aktuell läuft das Vergabeverfahren)	Nicht definiert	2,0 Mio. EUR	+ 0,51 Mio. EUR

Nr.	Projekt	Projektbeginn	Fertigstellung bis	Ursprüngliche Kostenplanung (Soll)	Mehrkosten/ Minderkosten
<b>13</b>	Modernisierung Kameratechnik	Abgeschlossen (zusätzlicher Austausch in 2024)	Ende Q4 2022	0,3 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>14</b>	Energetische Nachhaltigkeitsprojekte	Noch nicht begonnen	Ende Q1 2024	1,05 Mio. EUR	+ 0,4 Mio. EUR
	Gesamt				3,61

#### Sportanlagen bezogene Maßnahmen im Olympiapark Berlin

Nr.	Projekt	Projektbeginn	Fertigstellung bis	Ursprüngliche Kostenplanung (Soll)	Mehrkosten/ Minderkosten
<b>1</b>	Maifeld	2024	2024	1,67 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>2</b>	Reiterstadion	2022	2024	0,25 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>3</b>	Hockeyhaus	2024	2024	0,34 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>4</b>	Block 4.1	2024	2024	0,1 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>5</b>	Stadion auf dem Wurfplatz	2022	2024	0,65 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>6</b>	Projektbüro im 1. OG der Villa	2021	Abgeschlossen	0,1 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>7</b>	Planungskosten/Honorar/Dienstleistungen	-	-	0,15 Mio. EUR	+/- 0 EUR
<b>8</b>	Allgemein	-	-	0,1 Mio. EUR	+/- 0 EUR